



Im Dreiklang

Gemeindebrief der Evangelischen
Petrus-Kirchengemeinde in Herne

Ausgabe
Sommer 2017

Wir bieten Ihnen Stationäre Pflegeplätze
– auf Dauer oder als Kurzzeitpflege.



Seniorenzentren



**SICHER,
GEBORGEN
UND
ZU HAUSE.**

Willi-Pohlmann-Seniorenzentrum

Kronenstraße 6
44625 Herne
Fon: 0 23 23 - 96 78-0
sz-he-constantin@wo-ww.de

Mehr zu uns unter: www.awo-ww.de/Seniorenzentren

*Ständig eine Vielzahl an Neu- und
Gebrauchtwagen verfügbar!*



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Tiemeyer
Gruppe

Wir machen das Revier mobil.

Autohaus Tiemann GmbH & Co. KG

Heerstraße 4, 44653 Herne

Tel. (02325) 9738-0

www.tiemeyer.de



Das Auto.

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	3	Rubrik Rückblick	
Andacht	4	Neues aus der Luther-Kita	20
Rubrik Ankündigungen:			
Aktion des Handarbeitskreises	5	Ausstellung „In und um Herne herum“	22
Zentraler Gottesdienst mit Gemeindeversammlung am 25. Juni.	6	Auf großer Stadtrundfahrt	23
Reformations-Sommerkirche ab dem 16. Juli	7	Geburtstagsfeier in der Frauenhilfe Christuskirche	23
Jubiläumskonfirmationen im Herbst	7	Erfahrungsbericht vom Dienst auf hoher See	24/25
		Bilderbogen Karwoche und Ostern	26/27
Aktuelles			
Gedanken zu Gottesbildern	8	Freud und Leid (Amtshandlungen)	28
Glaubensseminar im September	10/11	Quartiersbüro für Herne-Süd	28
Konfirmationen	12	Kontaktdaten	29
Trauercafé	12	Kontaktdaten und Impressum	30
Einfach Frei	13		
Konzertereignisse in der Christuskirche	14/15		
Einladung zur Mitarbeit im Hospizdienst	16		
Kinderseite	17		
Regelmäßige Gruppen und Kreise	18/19		



Andacht

„Man muss Gott mehr gehorchen als den Menschen!“ – Apostelgeschichte 5, 29

Liebe Leserinnen und Leser,

Kennen Sie die Lutherstadt Worms? Kürzlich haben wir auf einer Fahrt nach Süddeutschland dort einen Zwischenstopp eingelegt. In Worms hat Martin Luther vor der höchsten politischen Autorität seiner Zeit, Kaiser Karl dem Fünften, und den versammelten Reichsständen und Abgesandten des Papstes, deutlich gemacht, was es heißt, Gott mehr zu gehorchen als den Menschen.

Luther sollte am 16. April 1521 seine Schriften widerrufen, unter Anderem seinen theologischen Traktat: „Von der Freiheit eines Christenmenschen“. Unter Berufung auf sein Gewissen verweigerte Luther den menschlichen Autoritäten den Gehorsam und berief sich dabei auf Gott und seinen Willen. Allerdings hat Luther sich selber intensiv prüfen müssen, bevor er in der Lage war, in Freiheit seinem Gewissen zu folgen.

Auch Petrus und die Apostel haben ihre Antwort vor dem Hohen Rat nicht leichthin abgegeben.

Menschlichen Autoritäten – oder auch der öffentlichen Meinung – zu widersprechen und zu widerstehen, das erfordert Mut. Denken wir zum Beispiel an Mitmenschen, die sich auch dann noch für Flüchtlinge oder Benachteiligte einsetzen, wenn sie selbst dafür angefeindet werden. Bei der eigenen Meinung zu bleiben und sie auch standhaft zu vertreten fällt nicht leicht, wenn alle Anderen dagegen sprechen.

Petrus und seine Mit-Apostel sind trotz menschlichen Einspruchs bei ihrem Auftrag geblieben, das Evangelium zu verkünden mit Worten und guten Taten. Pfingsten war die Ursache dafür, dass sie das konnten. Pfingsten ist der Motor für die Erneuerung, die Reformation der Kirche gewesen.

Darum feiern wir auch heute Pfingsten. Wir hoffen darauf, dass Gott uns den Mut schenkt auf sein Wort zu hören, damit wir ihm folgen können. Auch dort, wo es anderen nicht gefällt, auch gegen heftigen menschlichen Widerspruch. Die christliche Freiheit und der Geist Gottes machen das möglich.

Ihr Horst-Hermann Bastert

Aktion des Handarbeitskreises

Der Handarbeitskreis des Gemeindebereiches Petrus-Dreifaltigkeit möchte in nächster Zeit zu einer Gemeinschaftsaktion aufrufen.

Es entstand die Idee, aus den vielen Wollresten, die sich im Laufe der Zeit angesammelt haben, Patchwork-Decken aus jeweils 10x10 cm großen, unterschiedlich gestalteten Flecken zu erstellen. Jede Mitwirkende kann mit viel oder wenig Muster, gestrickt oder gehäkelt (siehe Foto), ihrer Fantasie freien Lauf lassen.

Schlussendlich werden die Quadrate zu Decken zusammengesetzt und einem guten Zweck zugeführt. Haben Sie nicht auch Lust, Ihre Kreativität auszuleben?

Kramen Sie Ihre Wollreste aus den Ecken und bringen Sie diese ebenso wie Strick- bzw. Häkelnadeln in den Größen zwischen 2 bis 4 mit zum nächsten Handarbeitskreis am 12. Juni, um 18:00 Uhr. Oder rufen Sie an bei Birgit Basterter unter Telefon 45871.

Ihre Helga Malcher



seit 1967 in Wanne-Eickel/Herne

Hauptgeschäft | Filiale
Hauptstr. 85 | Bielefelder Str. 190

Sterbegeldversicherung
Treuhand-Absicherung
indiv. Vorsorgen
Pflegeversicherung
Themenbestattungen

Vorsorge-Beratung
Tel.: 02325 9350-0

Zentraler Gottesdienst mit Gemeindeversammlung am 25. Juni

Unsere diesjährige Gemeindeversammlung soll in diesem Jahr bereits vor der Sommerpause stattfinden. Sie beginnt am 25. Juni, dem 2. Sonntag nach Trinitatis, um 10 Uhr im Lutherhaus mit einem zentralen Abendmahlsgottesdienst. Im Anschluss daran findet eine Gemeindeversammlung im Luther- saal statt.

Aktueller Anlass für die Versammlung sind die Zukunftsplanungen Evangelischer Gemeinden in Herne. Das Presbyterium hat beschlossen, dass wir uns als seit dem Jahr 2009 vereinigte Petrus-Kirchengemeinde in diese Planungen weiter mit einbringen.

Seit über einem Jahr tagt im Auftrag des Kirchenkreises ein „Arbeitskreis Zukunft“, in

dem Vertreter der Presbyterien aller Herner Gemeinden darüber nachdenken, wie die zukünftige Evangelische Präsenz in unserer Stadt gestaltet werden kann. Derzeit gibt es in Herne sechs selbständige Evangelische Kirchengemeinden mit acht Pfarrstellen, deren Gemeindegliederzahl stetig abnimmt. Zurzeit ist der Arbeitskreis dabei, ein Modell für eine vereinigte Evangelische Gemeinde in Herne zu entwerfen.

In der Gemeindeversammlung wird weiterhin über den gegenwärtigen Stand der Gemeindearbeit berichtet. Fragen können gestellt, Kritik und Anregungen gegeben werden.

Ihr Horst-H. Bastert



Seit 1902 in Herne

FABRI

Ihr Bestattungsunternehmen und Fachgeprüfter Bestatter



Nach dem Leitsatz „Abschied in Würde“ führen wir unser Unternehmen und sorgen im Trauerfall für einen angemessenen und individuellen Abschied.

Mit Einfühlungsvermögen und Fachkompetenz stehen wir Ihnen immer pietätig zur Seite.

Stirbt ein uns nahe stehender Mensch, so löst das Betroffenheit und oft auch Ratlosigkeit aus.

Viele Dinge müssen trotz der Trauer zeitnah geregelt werden. Professionelle Hilfe ist nun gefragt. Diese finden Sie bei uns.

Wir beraten Sie fair und diskret zu allen Bereichen der Bestattung, BestattungsVorsorge und aller damit verbundenen Dienstleistungen.



Josef Fabri Bestattungen GmbH
Kirchstraße 33
44627 Herne Börnig/Sodingen

Telefon: 0 23 23 - 85 60
Telefax: 0 23 23 - 85 69
E-Mail: info@fabri-bestattungen.de

Reformations-Sommerkirche ab dem 16. Juli

Auch in diesem Jahr heißt es wieder: Ferienzeit ist Sommerkirchenzeit! Die Sommerkirche bietet uns eine gute Gelegenheit, als Petrusgemeinde gemeinsam Gottesdienst zu feiern. Das Presbyterium hat sich dafür entschieden, die Sommerkirche probeweise auf sechs Sonntage zu verlängern.

Aus Anlass des Reformationsjubiläums werden in den Gottesdiensten „Predigten vom Glauben“ zu hören sein. Den Predigten wird jeweils ein Motto Martin Luthers vorangestellt. Mit „Glaubst du, so hast du!“ beginnt die Reihe am 16. Juli und endet am 20. August mit „Der Glaube ohne die Liebe ist nicht genug“. Die Predigtreihe entfaltet auf diese

Weise ein Kernthema reformatorischer Theologie in Bezug darauf, wie christlicher Glaube heute erfahren und gelebt werden kann.

Die Kirchen der Gemeinde laden im Dreiklang ein an den Sonntagen 16. (Luther) und 23. (Christus) und 31. Juli (Dreifaltigkeit), am 6. (Luther), am 13. (Christus) und am 20. August (Dreifaltigkeit) zur Sommerkirche um 10 Uhr. Im Anschluss an die Gottesdienste sind alle eingeladen zu Begegnung und Gespräch bei einer Tasse Kaffee sowie einem kleinen Mittagsimbiss an den Sonntagen im Juli und im August jeweils zum Waffelessen.

Ihr Horst-H. Bastert

Jubiläumskonfirmationen im Herbst

An zwei Sonntagen dieses Herbstes feiern wir in unserer Gemeinde die Jubiläumskonfirmationen:

In der Dreifaltigkeitskirche fanden vor fünfzig Jahren, im Jahr 1967, die Konfirmationen statt. Am Sonntag, dem 12. November, laden wir deshalb alle damaligen Konfirmierten ein, dieses goldene Jubiläum mit einem Festgottesdienst um 10.00 Uhr und anschließendem Beisammensein zu begehen.

Auch wer 1957, 1952 oder 1947 in Herne oder anderswo konfirmiert wurde, kann sich zur Jubiläumskonfirmation anmelden.

In der Lutherkirche finden die Jubiläumskonfirmationen bereits am mit einem Festgottesdienst um 11.00 Uhr statt. Hierzu ist eingeladen, wer vor 25, 50, 60, 65 oder 70 Jahren konfirmiert worden ist. Auch im Lutherhaus findet im Anschluss an den Gottesdienst ein Beisammensein statt.

Anmeldungen zu beiden Jubiläen erbitten wir ab sofort an unser Gemeindebüro unter Telefon 02323-42134 oder per Mail unter her-kg-petrus@kk-ekvw.de

Gedanken zu Gottesbildern

Die Konfirmandengruppe der Herner Dreifaltigkeitskirche verbrachte das erste Frühlingswochenende im nördlichen lippischen Bergland. Für die Durchführung sorgte ein Team des Jugendmissionswerkes MBK mit Jugendreferent Dominik Dingersen.

Wie Menschen sich Gott vorstellen und welche Gedanken sie dazu haben, damit befasste sich die Gruppe in Gespräch und Einzelarbeit einen ganzen Samstagvormittag.

Bei schönem, sonnigen Wetter erlebten die Jugendlichen bei Kooperations- und Wettspielen viel Spaß.

Auch Spiele zum besseren Kennenlernen mit anschließendem Lagerfeuer, Andachten und einem Versteckspiel in der Dunkelheit gehörten dazu.

Eine „Wetten dass“-Show bot vielen Gruppenmitgliedern Gelegenheit, ihr Können unter Beweis zu stellen. Ein abschließender, gemeinsam vorbereiteter und durchgeführter Gottesdienst am Sonntagmorgen nahm das Thema des Wochenendes noch einmal auf.



Das Wochenende im lippischen Bergland brachte die Konfirmandengruppe in einen guten Kontakt mit den Mitarbeitern des MBK und der Gemeinde.



Lars Steinhilb | Web: www.dersteini.de | Fon: 02323-92 92 173
 Mobil: 0171-68 89 305 | Castroper Straße 78 | 44628 Herne



SENIOREN - WOHNPARK®

KOPPENBERGS HOF

Lebensqualität im Alter

Wir bieten Ihnen:

- Vollstationäre Pflege
- Kurzzeit- und Urlaubspflege
- Modernes Chipsystem für Menschen mit Demenz
- Spezieller Wohnbereich für Menschen mit Demenz
- Ergo- und Physiotherapie
- Beschützte Gartenanlage mit Sinnesgarten
- Einsicht in die Pflegeakte
- Friseur und Fußpflege
- Einzelzimmer mit Balkon

Unser Mittagstisch auch für Externe
täglich 2 frische 3-Gang Menüs
Preis pro Person 4,00 €

Kaffee und Kuchen pro Person 2,80 €



Weitere Informationen: Tel. 08 00 - 4 74 72 02 • www.senioren-wohnpark-koppenbergshof.de

Koppenbergs Hof 1 • 44623 Herne

Ein Unternehmen der Marseille-Kliniken AG • über 60 Einrichtungen • mehr als 30 Jahre kompetente Erfahrung

*aktiv bleiben
sich wohl fühlen
versorgt sein*



Chelonia
Tagespflege Herne

Die Chelonia Tagespflege richtet sich an alle, die gern so lange wie möglich in ihrer eigenen Wohnung bleiben möchten, jedoch nicht den ganzen Tag allein bleiben können oder wollen.

Wir beraten Sie gern und umfassend – und freuen uns auf Ihren Anruf.



Unser Leistungsangebot:

- Betreuung bis zu fünfmal pro Woche von 7.00–16.30 Uhr
- Mahlzeiten: Frühstück, Mittagessen, Kaffee und Kuchen
- Liebevolles, examiniertes Personal
- einen Weg zum Lebenswerten Altwerden
- Schutz vor Isolation und Übersiedlung ins Pflegeheim
- Kostenfreie Beratung

Bochumer Straße 58, 44623 Herne • Tel. 02323 9 19 78 66

Dorstener Straße 191, 44652 Herne • Tel. 02325 9 61 74 07



GUTSCHEIN für einen GRATIS - SCHNUPPERTAG

in unserer Chelonia Tagespflege Herne. **Kostenfrei und unverbindlich zum Kennenlernen.**

Pro Teilnehmer einmalig ein Gutschein einlösbar. Um Terminabsprache wird gebeten unter Telefon: 02323 9 19 78 66

Glaubensseminar im September

The poster features a large, stylized globe composed of overlapping colored bands (pink, yellow, orange, teal) against a light blue background. In the top right corner is a vertical banner with a portrait of Martin Luther and the text "AM ANTRITT HABE DAS WORT" and "LUTHER 2017 500 JAHRE REFORMATION". Below the globe, the text "vergnügt. erlöst. befreit. einfach evangelisch" is written in a pink, sans-serif font. To the right of this, a list of four "Allein" statements is displayed in a column: "Allein die Gnade", "Allein Jesus Christus", "Allein der Glaube", and "Allein die Schrift", each in a different color (pink, yellow, teal, pink). Two small orange butterflies are flying towards the center. In the bottom right, a teal rectangular box contains the text "Glauben neu entdecken" in white, bold, sans-serif letters. The bottom of the poster features a stylized landscape with a blue dotted ground, a pink and orange layer, and a large yellow layer.

vergnügt. erlöst. befreit.
einfach evangelisch

Allein die Gnade
Allein Jesus Christus
Allein der Glaube
Allein die Schrift

Glauben neu
entdecken

Glauben neu entdecken ...

- könnten Sie, wenn Sie das Motto: **vergnügt, erlöst, befreit** neugierig macht,
- wenn Sie sich näher mit dem Reformationsjubiläum 2017 auseinandersetzen und sich die elementaren Grundgedanken der Reformation noch einmal bewusst machen wollen,
- aber dabei auch Perspektiven für heute entdecken möchten,
- wenn Sie einerseits an kurzen Impulsen zum Nachdenken interessiert sind, aber auch mit anderen Christen ins Gespräch kommen möchten,
- wenn Sie sich dafür **vier Abende** Zeit nehmen möchten – in einem netten Rahmen mit einem kleinen Imbiss und schöner Musik,
- wenn Sie sich einfach schon mal die folgenden Termine vormerken:

Montag, 11. September 2017

Dienstag, 19. September 2017

Mittwoch, 27. September 2017

Donnerstag, 5. Oktober 2017

Jeweils von 19.00 bis 21.00 Uhr
im Lutherhaus.

Ihre Pfarrerin Birgitta Zeihe-Münstermann

- Wenn Sie noch Fragen haben, sprechen Sie mich gerne an!

Konfirmationen

An den Sonntagen Miserikordias Domini und Kantate wurden in unserer Petrus-Kirchengemeinde die folgenden Jugendlichen in der Dreifaltigkeitskirche konfirmiert:
 Lars Erzhöfer, Paul Schmitt, Alexander Seck, Luisa Bartmann, Jana Bäcker, Melanie John, Enya Siegmund, Sophie-Marie Wieghofer.



Fotos: Kirsten Weber

In der Christuskirche:

Hanna Andrik, Kimberly Danelzik, Marleen Doll, Hannah Engel, Anna Ewers, Jan Fischer, Sarah-Celine Gallheber, Maximilian Gürgens, Stefan Hampel, Laurin Jeworutzki, Nikita Kassangapov, Florian Kilman, Tobias Krause, Jannik Lepa, Len Lunke, Jano Menzel, Julian Palmberg, Nico Pflüger, Lea Richter, Isabell Schlüter, Til Jonas Schmidt, Tino Schwemin, Fabian Steinhaus, Annika Sturm, Frauke Sturm, Kilian Templin, Marie Uebbing und Fabio Wiesner.

Wie wünschen unseren Konfirmandinnen und Konfirmanden, dass sie auf ihrem weiteren Lebensweg immer wieder spüren: Wir sind gesegnete Menschen, wenn wir uns an Jesus Christus und sein Wort halten.

Trauercafé

Fühlen Sie sich herzlich eingeladen!
 Nach dem Tod eines lieben Menschen läuft das Leben draußen so „normal“ weiter. Sie aber fühlen sich nicht „normal“. Sie fühlen richtig!

Trauer verändert die Menschen und auch ihre Sichtweise auf andere. Sie werden bei uns feststellen: „Ich bin nicht allein!“. In unserem Trauercafé begegnen Ihnen Frauen und Männer, mit denen Sie Ihre Erfahrung von Verlust und Trauer teilen können, es aber nicht müssen. Vielleicht kommen Sie auch einfach vorbei und hören NUR zu.

Unser ehrenamtliches Team ist für Sie da:
 Wir hören zu, fühlen mit und verstehen!

Wir treffen uns im Lutherhaus am:
 Freitag, 16. Juni 2017
 15:00 bis 17:00 Uhr

„Trauern ist wie ein großer Felsbrocken:
 Wegrollen kann man ihn nie!
 Zuerst versucht man,
 nicht darunter zu ersticken.
 Dann hackt man ihn Stück für Stück kleiner...
 ... und den letzten Brocken
 steckt man sich in die Hosentasche
 und trägt ihn ein Leben lang mit sich.“



Einfach Frei

Liebe Leserinnen und Leser!

Am 31. Oktober 1517 kam es in der kleinen Stadt Wittenberg zu einem Ereignis mit großen Folgen: Ein damals noch völlig unbekannter Mönch namens Martin Luther veröffentlichte ein Diskussionspapier zu den Missständen in der Kirche. Daraus entwickelte sich bald eine starke Bewegung, aus der später die evangelische Kirche hervorging.

Die Reformation, deren 500-jähriges Jubiläum wir 2017 feiern, brachte eine grundlegende biblische Einsicht neu zum Leuchten: Jeder Mensch hat bei Gott eine Würde, die er weder erwerben noch verlieren kann – unabhängig von Leistung oder Misslingen, von Erfolg oder Scheitern. Ja, mehr noch: Jeder Mensch liegt Gott so am Herzen, dass Gott selbst Mensch wurde und sein Leben hingab. „Ihr seid teuer erkauft“, sagt der Apostel Paulus. Und fährt fort: „Werdet nicht der Menschen Knechte!“ (1. Korinther 7,23)

Wir haben Ansehen bei Gott. Das macht uns frei von der knechtischen Sorge um uns selbst, frei vom schielen Blick nach Anerkennung, frei vom gierigen Buhlen um Geld und Macht. Frei zu einem dankbaren, gelassenen Leben – und zum Einsatz für andere. Ein Christenmensch beugt sich vor keinem anderen Menschen, sondern allein vor Gott. Ein Christenmensch beugt sich aber sehr wohl für andere Menschen. Er ist so frei. „Einfach frei“ heißt deshalb das Motto des Reformationsjubiläums in Westfalen.

Bei diesem Jubiläum setzen wir bewusst auch Akzente mit unseren katholischen Schwestern und Brüdern. Wir haben ein gemeinsames Glaubensfundament. Es verbindet uns viel mehr als uns trennt.

Unser evangelisches Profil werden wir dabei nicht verlieren. Wer seine eigene Identität kennt und einen klaren Glauben hat, wird frei zu Offenheit und aufgeschlossenem Gespräch.



Zu unserer evangelischen Identität gehört die Überzeugung: Jeder Christ hat Zugang zu Gott – eine „Zwischeninstanz“ ist nicht notwendig. Die Kirche braucht Männer und Frauen, die zur Predigt begabt, ausgebildet und öffentlich beauftragt sind. Doch die Verkündigung geschieht keineswegs ausschließlich von der Kanzel. Alle Christen können und sollen da, wo sie im Leben stehen, den Glauben praktisch leben und verbreiten.

Die Kirche hat sich nicht selber hervorgebracht. Sie kann auch nicht von Menschen erhalten werden. Sie ist ein Geschöpf des Evangeliums. Darum ist Kirche überall da zu finden, wo die frohe Botschaft von Jesus Christus weitergegeben wird in Wort und Tat, wo Menschen getauft werden und im Abendmahl Gemeinschaft mit Gott und untereinander feiern. Damit ist der Auftrag der Kirche beschrieben. Und der hat Folgen: Wer in der Taufe die Gotteskindschaft zusagt, der setzt sich auch ein für die Wahrung von Menschenwürde und Menschenrechten. Wer sich von Christus zum gemeinsamen Mahl einladen lässt, der stellt sich auch an die Seite derer, die Not leiden und ausgeschlossen werden.

In diesem Sinne wünsche ich allen Vorhaben zum Reformationsjubiläum in Gemeinden und Kirchenkreisen Gottes Segen und gutes Gelingen!

Ihre

Annette Kuschelus

Präses der Evangelischen Kirche von Westfalen

Konzertereignisse in der Christuskirche

Im ersten Vierteljahr von 2017 fanden im Rahmen der Konzertreihe in der Christuskirche ein Chorkonzert und eine Veranstaltung mit einer Soloharfe statt.

Im Februar war das 'Monteverdi-Ensemble Witten' zu Gast, 12 Sängerinnen und Sänger, die unter der ausdrucksstarken Leitung von Susanne Schlegel, Altistin und Dozentin an der Siegener Musikhochschule, a cappella-Chorwerke der Barockzeit vortrugen, deren Thema die Freude des Christen darüber war, dass ein Leben in Verbindung mit Gott innerlich festen Grund schenkt.

Zu Beginn war ein Chorwerk des Engländer Nathaniel Giles zu hören, ein Gebet um Bewahrung vor allem Unheil. Zwei Chorwerke des Italieners Antonio Lotti, er wirkte zur Bach-Zeit in Venedig und Dresden, priesen Jesus für seine Erlösungstat am Kreuz.

J. S. Bachs fünfstimmige Motette 'Jesu meine Freude' stellte das zentrale Werk des Konzertes dar, in dem Bach den Gegensatz zwischen dem vorherigen Leben des nicht bekehrten und dem späteren Leben des bekehrten Menschen in einer spiegelbildlich aufgebauten Komposition herausstellt, technisch sehr versiert und ergreifend von diesem kleinen Chor gesungen.



Nach einer kurzen Pause schloss sich das deutsche Magnificat von Heinrich Schütz an, ein vierstimmiges Werk, das die tiefe innere Freude Marias darüber zum Ausdruck bringt, dass sie den Heiland gebären wird, dessen Kommen von alters her angekündigt worden war und der Großes bewirken wird, z. B. wird er für Gerechtigkeit sorgen: 'Die Hungrigen werden satt, aber die Reichen bleiben leer.'



Mit Mendelssohns Vertonung des 100. Psalms 'Jauchzet dem Herrn alle Welt' gelang ein krönender Abschluss mit der im zweiseitlichen Forte vorgetragenen Aussage: 'Die Gnade des Herrn währet ewiglich' im Schlussteil.

Im März begeisterte Kathrin Montero-Küpper, freischaffende Solo- und Orchesterharfenistin sowie Dozentin an der Bergischen Musikschule Wuppertal und Lehrbeauftragte für Harfe an der TU-Dortmund mit abwechslungsreicher Harfenliteratur ein zahlreich erschienenes Publikum. Zunächst spielte sie spanische Tänze aus der ersten Blütezeit in der Renaissance-Zeit um 1600, die sog. goldene Zeit für Wissenschaft und Kunst, darunter die älteste Komposition für Harfe.

In der Klassik konnte die Harfe mit der musikalischen Entwicklung nicht Schritt halten, erst mit der Erfindung der vollchromatischen Doppelpedalharfe um 1810 durch den Franzosen Sebastian Erard setzte die zweite Blütezeit der Harfe ein, weil es nun möglich war, effektvolle Harfenmusik in allen Tonarten zu spielen. Virtuose Werke von Jesus Guridi, Joaquin Turina und Isaak Albeniz im sog. spanischen Nationalstil ließen die enorme Klangfülle der Harfe miterleben.

Charakteristisch für die Harfe ist ihre Verwendung als Folklore-Instrument. In Galizien hat sich wie in der Bretagne und in Irland keltische Musik erhalten, Strophenlieder mit einfachen Harmonien, die normalerweise auf kleineren Instrumenten vorgetragen wurden. Zum Abschluss spielte Kathrin Montero-Küpper einen Tango von Astor Piazzolla aus Argentinien, wohin die Harfe durch die spanischen Eroberer gelangt war.



Ihre Brigitte Wilms



Ihr Wegweiser in
Sachen Gesundheit!

Inhaber Friedemann Ahlmeyer e.K.
Wiescherstr. 20
44623 Herne

Telefon: 0 23 23 / 146 35 42
Telefax: 0 23 23 / 146 35 43

Unsere Servicezeiten
Montag – Freitag: 08:00 – 18:30

kompass-apotheke-herne.de



Einladung zur Mitarbeit im Hospizdienst

Liebe Leserinnen und Leser des Gemeindebriefes!

Viele altgewordene Menschen werden heute so lange wie möglich im häuslichen Umfeld versorgt und gepflegt. Sie kommen oft erst in ihrer abschließenden Lebensphase in unsere Einrichtungen. Keiner unser Bewohner soll – so unser Anspruch – unter großen Schmerzen leben und sterben müssen. Keiner unser Bewohner soll – sofern er es nicht ausdrücklich so will – unbegleitet Abschied nehmen müssen von seinem Leben und dieser Welt. Um diesen eigenen und gesetzlichen Ansprüchen nachzukommen will das Ev. Johanneswerk für jedes Altenpflegeheim einen Hospizdienst einrichten. Hier im Ruhrgebiet wollen wir mit einem Pilotprojekt in den beiden Herner Einrichtungen, dem Eva-von-Tiele-Winckler-Haus und dem Ludwig-Steil-Haus beginnen.

Wir sind bei der Hospizarbeit auf Menschen angewiesen, die unseren Bewohnenden ihre Zeit schenken – in Form von wertschätzender und achtsamer Zuwendung, Begleitung, Gesprächen und kleinen Unternehmungen. Je nach persönlichen Möglichkeiten sind ehrenamtliche Mitarbeitende für ca. 2 bis 4 Stunden wöchentlich – z.B. an einem Vormittag oder Nachmittag – in einem fest zugeordneten Wohnbereich einer Einrichtung präsent, um alle Bewohner des Bereiches kennenzulernen. Diese Begleitung bezieht sich auch auf die abschiedliche, letzte Lebensphase, dem Sterben eines Bewohnenden, al-

lerdings nicht als kontinuierliche Sitzwache – dies wäre für alle eine Überforderung –, sondern punktuell und zeitweise im Rahmen der vereinbarten Präsenz im jeweiligen Wohnbereich. Damit wollen wir praktizieren, was der Name unseres Projektes meint: „Leben und Sterben in Geborgenheit“. In der Lebens- und Sterbegleitung von Bewohnenden erhalten sie die Unterstützung von Mitarbeitenden des Hauses sowie durch mich, Heribert Weißkopf, dem Mitarbeiter des Pastoralen Dienstes, der zugleich der Koordinator des im Aufbau begriffenen Hospizdienstes ist. Ich werbe um Ihr Engagement in der Lebens- und Sterbegleitung von Bewohnern der Einrichtungen in Herne.

Als ehrenamtliche Mitarbeiterin oder Mitarbeiter werden Sie für diesen Dienst von uns befähigt und vorbereitet sowie kontinuierlich begleitet und durch Gespräche und Supervision unterstützt.

Mobil: 0175 58 216 98

Ihr Heribert Weißkopf



 **Störbeck Immobilien**

Wir informieren Sie umfassend und beraten Sie gerne bei allen Fragen, die im Zusammenhang mit der Vermarktung Ihrer Immobilie anfallen.

w.stoerbeck@gmail.com • www.störbeck-immobilien.de

Immobilienzentrum Herne
GF. Wolfgang Störbeck

Wiescherstraße 157
44625 Herne
Tel: 023 23 / 45 04 88
023 25 / 94 07 76
Mobil: 0173 / 73 30 22 4

Kindersseite



Kindersseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Das Wunder von Pfingsten



Hallo, ich bin Petrus. Von meinem Balkon sehe ich viele Menschen, die auch zum Erntefest nach Jerusalem

gekommen sind. Ich kann all die fremden Sprachen hören: Griechisch, Lateinisch, Aramäisch.

Plötzlich spüre ich einen Wind. Es ist kein normaler Sturm!

Eine feurige Begeisterung erfüllt uns. Ist das der Heilige Geist? Ja, als wäre Jesus bei uns! Entflammt von der neuen Kraft, erzählen wir den Menschen unter dem Balkon von Jesus und von der Liebe Gottes. Das Verrückte ist: Auch diejenigen verstehen uns, die eigentlich nicht unsere Sprache sprechen. Gott hat ein Wunder getan! Alle fühlen sich miteinander verbunden.

(Aus dem Neuen Testament:
Apostelgeschichte 2)



Zungenbrecher: Zwanzig Zwerge zeigen Handstand, zehn im Wandschrank, zehn am Sandstrand.

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Erdbeerspieße
Wasche und zupfe etwa 500 Gramm Erdbeeren. Lege einige große Früchte zur Seite und zermische die anderen zu Mus. Verföhre 250 Gramm Quark, einen halben Becher Schlagsahne und 1 Päckchen Vanillezucker mit dem Mus. Stecke die Erdbeeren auf Spieße und tunke sie in den leckeren Quark!

I
O
T
K
I
N
S
O
E
L
D
O
H
S
I
E
T
D
O
C
A
D
O
I
N
S
C
O
E
I
T
D
I
P
S
N
A
E
D
O
N
I
S
S
I
E
D
O
N
I
N

Lies den Anfangsbuchstaben des gemalten Gegenstandes mit! Dann erkennst du den Rätseltext: Weißt du die Lösung?

Berstellanfragen: www.hallo-benjamin.de



Regelmäßige Gruppen und Kreise

	Christuskirche	Dreifaltigkeitskirche	Lutherkirche
Musik	Konzerte (M) Sonntag, 17.00 Uhr Brigitte Wilms (0178) 3569706	Chorprobe des jungen Chores „Multiple Voice“ (W) Donnerstag, 19.30 Uhr Axel Lask (0234) 262759	Kirchenchor (W) Montag, ab 17.30 Uhr Bettina Oschmann, (02305) 358573
Gottesdienst und Glauben	Ökumenischer Gesprächskreis (M) Donnerstag, ab 18.30 Uhr Dieter Nowiasz, (02323) 60532	Bibelkreis (V) Donnerstag, 10.00 Uhr Ilse Schmidt, (02323) 43386	Helferkreis Freitags (W), 18.15–19.30 Uhr Pfr. Nehme. Helferkreis II Dienstags, 18.15–19.30 Uhr
Kinder- und Jugendarbeit	-	Offenes Haus für Kinder und Jugendliche (W) Dienstag und Mittwoch 15.00–18.00 Uhr Petrus-Spieltreff Max Kortmann (0176) 83581083 Freitags (W) ab 15.00 Uhr	-
Freizeit und Kultur	-	Treffpunkt der Gruppe „Wohnen im Ruhestand“ (WiR e.V.) (M) Mittwoch, ab 10.00 Uhr Schachtreff (V) Donnerstag, ab 18.00 Uhr, Wilhelm Schlacke (02323) 46449 Ökumenischer Theaterbesuchskreis (M) Pfarrerin Birgit Bastert, (02323) 45871 bbastert@gmx.de Petrus-Handarbeitskreis, Montags (V) 18.00 Uhr, Birgit Bastert (02323) 45871 Petrus-Spieltreff Freitag, ab 15.00 Uhr	Seniorengymnastik (W) Dienstag, ab 10.00 Uhr, Karin Barkowski, (02323) 491149 Gemeindecafé (M) Mittwoch, 9.00–12.00 Uhr, Silke Gregor, (02323) 460600, Claudia Steinhardt, (02323) 1378390 Malgruppe Dienstag, 17.00–20.00 Uhr, Susanne Skusa, Tel. (02323) 957485
Erwachsenenarbeit	Frauenhilfe (V) , Mittwoch, ab 15.00 Uhr, Marlies Schmidt, (02323) 9519117 Männerkreis (M) Montag, ab 20.00 Uhr Rainer Gießmann Horst Schröder Bezirksfrauenfrühstück Donnerstag 9.00 Uhr (nach Absprache), Karin Kalinowski (02323) 451654	Frauenhilfe (V) donnerstags, 15.00 Uhr I. Hartmann, (02323) 44220 Männerkreis (V) montags 18.30–20.30 Uhr Willi Buschmann, (02323) 43896 Frauentreff (M) montags ab 19.00 Uhr, I. Hartmann, (02323) 44220, B. Bastert (02323) 45871 Patinnenkreis (M) mittwochs ab 9.30 Uhr U. Kalinna, (02323) 41568 Selbsthilfegruppe „Depression“ (W) mittwochs ab 18.00 Uhr B. Knopp, (0172) 9485750 Seniorengeburtstagsfeier Mittwoch, alle 2–3 Monate, ab 15.00 Uhr Ilse Schmidt, (02323) 43386	Frauenhilfe (V) Mittwoch, 15.00 Uhr Pfr. Nehme Seniorenstunde (V) Mittwoch, ab 15.00 Uhr, Elisabeth Czapiewski, (02323) 41893, Helga Blome, (02323) 42732 Frauenabendkreis (M) Dienstag, ab 19.30 Uhr, Hans-Joachim Paul, (02323) 40721 Trauercafé Freitag ab 15.00 Uhr (nach Ankündigung) Claudia Steinhardt, (02323) 1378390

Gottesdienste	<p>9:30 Uhr sonntags, Gottesdienst am 1., 3. und 5. Sonntag im Monat.</p> <p>Abendmahlfeier am 3. Sonntag eines Monats sowie an weiteren Feiertagen</p> <p>17.00 Uhr sonntags, Gottesdienst am 2. Und 4. Sonntag eines Monats</p>	<p>09.30 Uhr sonntags, Gottesdienst anschließend Kirchkaffee im Gemeindehaus.</p> <p>Abendmahlfeier Am 1. Und 3. Sonntag eines Monats sowie an allen Sonntagen in der Passions- und Adventszeit (außer bei Familiengottesdiensten) sowie an weiteren Feiertagen</p> <p>09.30 Uhr sonntags, Kindergottesdienst mit gemeinsamem Beginn in der Kirche (außer in den Schulferien)</p>	<p>11.00 Uhr sonntags, Gottesdienst am ersten Sonntag eines Monats als Familiengottesdienst.</p> <p>Abendmahlfeier am 2. Und 4. Sonntag eines Monats (wechselweise mit Wein und Saft)</p> <p>8.00 Uhr mittwochs, Schulgottesdienst für die Flottmannschule (nach Vereinbarung)</p> <p>9.30 Uhr freitags, Kindergartengottesdienst am letzten Freitag eines Monats</p> <p>18.00 Uhr samstags, Abendmahlsgottesdienst mit neuen Liedern und anderer Liturgie am zweiten Samstag eines Monats</p>
Mit dem ÖPNV	<p>Haltestelle „Friedhof Wiescherstraße“ HCR-Linie 333</p>	<p>Haltestelle „Walter-Bälz-Straße“ HCR-Linie 303</p> <p>Haltestelle „Berninghausstraße“ Ausgang Bochumer Straße West, Bogestra-Linie U 35 (Campus-Linie)</p>	<p>Haltestelle „Flottmannhallen“ HCR-Linie 312</p> <p>Haltestelle „Hölkeskampring“ Ausgang Flottmannstraße, Bogestra-Linie U 35 (Campus-Linie)</p>
Mit dem Auto / Parken	<p>Auf den Seitenstreifen der Wiescherstraße befinden sich ausreichend Parkplätze</p>	<p>Auf dem Kirchvorplatz und an der Straßenseite vor der Kirche sind ca. 30 PKW-Abstellplätze vorhanden</p>	<p>Parkplätze befinden sich auf der Anhöhe rechts vom Haupteingang. Im Umfeld der Lutherkirche und an den Flottmannhallen sind außerdem genügend Stellplätze vorhanden</p>
Barrierefreiheit	<p>Der Kirchenraum ist für Rollstuhlfahrer über eine Rampe und den Eingang der neuen Kita zu erreichen. Im Kirchenraum befindet sich eine Hörschleife, um den Gottesdienst mit zu verfolgen.</p>	<p>Kirche und Gemeindehaus sind barrierefrei zu begehen und zu befahren</p>	<p>Das Lutherhaus und die Lutherkirche sind vom hauseigenem Parkplatz her ohne Treppen barrierefrei zu begehen, im Haus befindet sich ein Aufzug</p>

Achtung: Anfangszeit des Gottesdienstes in der Christuskirche ab dem 27. August generell wieder um 9.30 Uhr! Taufen finden in allen drei Kirchen nach Absprache im Sonntagsgottesdienst statt (außer an den ersten Feiertagen der großen christlichen Feste).

Gottesdienste in Seniorenhäusern

Willi-Pohlmann-Haus (AWO) an der Kronenstraße (Constantin), an jedem ersten Donnerstag im Monat, um 15.30 Uhr. DRK-Seniorenwohnhaus „Am Flottmann-

park“, 14.30 Uhr, an jedem dritten Freitag eines Monats Senioren-Wohnpark „Koppenbergs Hof“, 14.30 Uhr, an jedem zweiten Freitag eines Monats. Der Raum der Stille im Vorraum der Christuskirche ist ganzjährig von 10.00-16.00 Uhr geöffnet ebenso an jedem dritten Freitag eines Monats.

W= Wöchentlich
V= Vierzehntägig
M=Monatlich

Neues aus der Luther-Kita

Grund genug, um an dieser Aktion teilzunehmen. Ist es nicht toll, wenn der Lieblingsort, an dem man im Frühjahr wieder Fahrradfahren und spazieren gehen kann, sauber und ordentlich ist?

Ganz klar für uns: Unser Lieblingsort ist das Flottmanngelände. Mit Müllsäcken und Handschuhen bewaffnet machten wir uns als Mülldetektive auf den Weg zum Flottmann-gelände.

Schon auf dem Weg dorthin gab es eine Men-ge Müll in Gebüschen und auf den Gehwegen. Leider sah es auf dem Flottmanngelände anders aus. Mit der Zeit wurde der Müllsack immer schwerer. Leere Dosen, Flaschen, Eisstiele, Zigaretten-schachteln und sogar ein Bierfass (Gott sei Dank leer) wanderten in un-seren Müllsack.

Und was war das? Hatte dort einer eine Party gefeiert? Ohne uns? Da lagen doch tatsächlich Mc Donalds Tüten, Keksschachteln, Bon-bontüten und Getränkeflaschen. Oh Mann! Das war ganz schön anstrengend. Aber wie schnell die Zeit verging. Nach einer Stunde bekamen wir langsam Hunger und Durst und wanderten mit unserer Beute zurück zum Kindergarten.

Jetzt erstmal Händewaschen und eine kleine Stärkung. Zum Schluss erwartete alle Mülldetektive noch eine kleine Belohnung. Jeder Mülldetektiv bekam für seine tolle Leistung eine Urkunde.

Wir hatten einen schönen Tag und wünschen uns, dass jeder seinen Müll doch bitte ordent-lich entsorgt und nicht unseren Lieblingsort verunstaltet. Lieben Gruß!

Eure Luther-Mülldetektive





Telefon
0 23 23/94 95-0

Elektro Horst Sprick GmbH

Riemker Straße 80 • 44625 Herne

Beratung Planung Ausführung

*Elektroinstallation • Verteilungsbau
Einbruchmeldeanlagen
Klimaanlagen • Ladenbau
Netzwerktechnik*

Telefax 0 23 23/94 95-20 • E-Mail info@elektro-sprick.de • Internet www.elektro-sprick.de

Ausführung sämtlicher Maler- und Tapezierarbeiten

Malerwerkstatt



Vödestraße 159 • 44625 Herne • Telefon 02323 45 04 31
info@mw-noot.de • www.mw-noot.de

- Fußbodenverlegung
- Fassadengestaltung
- Vollwärmeschutz
- Betonsanierung
- Gerüstbau

**BESTATTUNGEN
JEDAMZIK**



Wir helfen und begleiten
auf dem Weg des
Abschieds.

Tel. 0 23 25 – 6 65 83 88

Zuverlässig, sicher und für Sie immer erreichbar!
Marktstraße 4 - 44651 Herne-Röhlinghausen

Barrierefreie Büro- und Ausstellungsräume www.bestattungen-jedamzik.de



FRANK KUCHENDORF

Installateur- und Heizungsbaumeister

- Heizung
- Sanitär
- Solar
- Haustechnik
- Erneuerbare Energie

Castropor Straße 7 • 44628 Herne

Tel. 0 23 23 / 68 72 25

Fax 0 23 23 / 68 72 26

Ausstellung „In und um Herne herum“

Heidrun Mottyll stellt achtzehn Werke in der Dreifaltigkeitskirche aus. „In Herne und um Herne herum“ lautet der Titel der Ausstellung der Herner Künstlerin Heidrun Mottyll, gebürtig aus Wanne-Eickel, die am 19. Februar nach dem Gottesdienst in der Herner Dreifaltigkeitskirche eröffnet wurde. Dazu gehören farbenprächtige Ölgemälde mit Ansichten der Cranger Kirmes genauso wie Zechengebäude und Industrielandschaften, zum Beispiel ein Bild vom Großprojekt der Emscher-Renaturierung.

Die Künstlerin sieht ihre Bilder im Dialog mit den Mitte der sechziger Jahre geschaffenen Glasfenstern der Dortmunder Künstlerin Hilde Hoffmann-Schulte (verstorben 2014). Auf

ihnen sind großflächige Industrieformen in freier Komposition zu sehen. Wer im Ruhrgebiet aufgewachsen ist, kann diese Formen unmittelbar erkennen. Das eindrückliche Blau und Grün der Fenster stellen für die Künstlerin einen Bezug zur Emscher her, das heißt zur natürlichen Umgebung.

„In der Industrie formt der Mensch die Natur für seine Zwecke um“, so Pfarrer Horst Bastert bei der Eröffnung. Die Ausstellung ist bis einschließlich 16. Juli geöffnet und kann an Sonn- und Feiertagen nach den Gottesdiensten besichtigt werden. Sondertermine für Besichtigungen können mit der Künstlerin selbst oder mit Pfarrer Bastert vereinbart werden (02323-45871).



Die Künstlerin Heidrun Mottyll (zweite von links) im Gespräch mit Besucherinnen der Vernissage in der Herner Dreifaltigkeitskirche.

*Wir radeln wieder
für das Herner
Lukas-Hospiz*

und feiern im Hospizgarten

Samstag, 10.06.2017

9.00 bis ca.18.00 Uhr

findet die **10. Benefiz-Fahrradtour** für das Lukas-Hospiz statt.

Fahren Sie ab **neun Uhr** Ihre Lieblingsstrecke oder wählen Sie aus mehreren Tour-Vorschlägen: ca.14 km, eine 30 km Radwanderstrecke, 32 km und 50 km (Nordsternpark GK)

Start und Ziel ist das Lukas-Hospiz Herne an der Jean-Vogel-Strasse 43.

Getränk und Müsli-Riegel für unterwegs am Start.
Ab zwölf Uhr sorgen wir am Hospiz für Speis' und Trank.

Sponsoren vergüten jeden KM mit einem Euro für das Lukas-Hospiz.

Weitere Infos unter:
www.lukas-hospiz.de
(02323) 2 29 71 11

Auf großer Stadtrundfahrt

Die Außentemperaturen am 15. März, waren zwar auf keinen Fall frühlingshaft, dafür aber war es im Panoramabus, der seit nun schon drei Jahren durch unser Stadtgebiet fährt, angenehm warm. Ab und an wurden wir sogar von einigen Sonnenstrahlen auf unserer zweistündigen Fahrt begleitet.

Die Tour führte unter Anderem vorbei an der Akademie Mont-Cenis, der Zechensiedlung Teutoburgia, der Künstlerzeche Unser Fritz 2/3 und vielen anderen bekannten und weniger bekannten Orten. Einige unser Teilnehmer kannten die ein oder andere Stelle noch gar nicht. Oder sie waren schon ziemlich lange nicht mehr dort.

Nachdem wir dann wieder an unserem Abfahrtspunkt, dem Herner Rathaus, angelangt waren, stand noch ein Restaurantbesuch bei „Zille“ auf unserem Programm. In gemütlicher Runde bei angeregtem Plausch klang dann ein schöner Nachmittag aus.

Ihre Karin Kalinowski



Frauenhilfe und Männerkreis der Christuskirche auf „auf großer Stadtrundfahrt“ in Herne-Wanne mit dem Cabriobus und somit aus einer neuen Perspektive.

Geburtstagsfeier in der Frauenhilfe Christuskirche

Das war schon ein besonderes Kaffeetrinken, am 15. März, nachmittags, in der Frauenhilfsstunde der Christuskirche. Hedy Haller hatte unseren ganzen Kreis an diesem Nachmittag zu Kaffee und Kuchen eingeladen.



Zwei Tage zuvor war sie 95 Jahre alt geworden. Sie ist zwar die Älteste in unserer Runde, aber trotzdem noch ganz schön fit. Sie kommt nicht nur ganz regelmäßig alle zwei Wochen in unsere Frauenhilfsstunde, sie ist auch eine unserer treuesten Gottesdienstbesucherinnen. Herzlichen Glück- und Segenswünschen von uns allen folgte ein von Pfarrerin Zeihe-Münstermann angestimmtes Geburtstagslied.

Und natürlich durfte auch ein schöner Blumenstrauß an diesem Tag nicht fehlen. Wir wünschen Hedy Haller für das neue Lebensjahr alles erdenklich Gute und dass sie noch recht lange in unserer Mitte sein kann.

Ihre Karin Kalinowski

Erfahrungsbericht vom Dienst auf hoher See

Es ist 4:40 Uhr, mein Wecker klingelt. Zwei- oder dreimal pro Woche beginnt mein Tag an den Sportgeräten, die im Hubschrauberhangar stehen. Um diese Zeit nutzt kaum ein Soldat die Geräte – auch die Schiffstechniker schauen ungläubig oder anerkennend, wenn sie am frühen Morgen ihre Runde machen und mich beim Sport sehen. In meinem Alltag als Bordpfarrer habe ich wenige solcher Augenblicke für mich allein. Selbst wenn ich in der Vorpiek, an der Spitze vom Schiff, Trompete übe oder auf der Kammer bin, der Stube auf einem Schiff, können Durchsagen oder Besuche den Moment der Ruhe ganz schnell beenden. Ich esse abwechselnd in einer der vier Messen, die den Soldaten Kantine und Wohnzimmer zugleich sind.

Dort komme ich mit Soldaten aller Dienstgradgruppen ins Gespräch. Zuhören und reden ist meine Hauptverpflichtung an Bord. Die Kammer, in der ich arbeite und schlafe, teile ich mir mit einem Soldaten, der als See-wächter im Schichtdienst arbeitet.

Wenn ich dort bin und nicht einer von uns beiden schläft, kann durch die geöffnete Tür jeder sehen, ob ich gerade Zeit habe; dringende Anfragen haben für mich aber Vorrang, dafür kann man mich auch wecken. An einem typischen Tag auf See nehme ich morgens an der Musterung teil, das ist das Antreten an Deck, und an der Offizierlage, der Besprechung der Offiziere. Nachmittags gebe ich Lebenskundlichen Unterricht, wenn die Tagesplanung es zulässt. Mal reden wir dann, wie es auch im Unterricht an Land üblich ist, über Einsatzbelastung oder Partnerschaft, thematisieren Dilemmaentscheidungen oder die Flüchtlingsproblematik. Mitunter nutzen die Soldaten auch die Zeit, um sich den Frust von der Seele zu reden. Durchsagen durch die Schiffslautsprechanlage können jedes Gespräch, jeden Unterricht unterbrechen. Auch kann es jederzeit „klingeln“: „Feuer im Schiff“, „Mann über Bord“. Ob zur Übung oder scharf, es bedeutet dann, dass auch ich mich auf meiner Station einzufinden habe, meist am Verbandsplatz als Seelsorger für die Verletzten und Verwundeten oder als Ansprechpartner für das Sanitätspersonal. Auf See feiern wir sonntags Gottesdienst, wenn nicht an Oberdeck, dann in der Offizier- oder Porteeunteroffiziermesse.



Ekkehart Woykos ist Evangelischer Militärpfarrer in Wilhelmshaven. Hier bei einem Lagegespräch an Bord eines Schifffes. Foto: Marc Wittkowski

Für die Soldaten ist er eine Auszeit vom Alltag, und im Anschluss können sie sich zwanglos austauschen, das heißt bei uns „Kirchencocktail“. Hafenzeit ist Arbeitszeit: Proviantaufnahme, Müllabgabe, Materialanannahme. Darum suche ich täglich die Besatzungsmitglieder an ihren Arbeitsplätzen auf.

Gerade in den Abendstunden, wenn es ruhiger wird, ergeben sich auf den Seewachen, im Schiffstechnischen Leitstand, in der Operationszentrale und auf der Brücke Gespräche über Partnerschaft und Kinder, über zukünftige Verwendungen oder Vorgesetzte, über Hobbys oder Ausflugsziele im nächsten Hafen. Auch wenn auf einem Schiff wenig geheim zu halten ist und jeder weiß, wer wann mit dem Pfarrer spricht, bin ich über die Inhalte natürlich zur Verschwiegenheit verpflichtet. Zum Beispiel wenn einem Soldaten die anstehende Versetzung Kopfschmerzen bereitet: Seine Familie und er haben sich auf Seefahrt und monatelange Abwesenheiten eingestellt. Doch bald wird er eine Wochenendbeziehung führen müssen. Kameraden haben ihm erzählt, dass ihre Familien das als noch belastender empfunden haben. Ich finde es gut, dass er von Erfahrungen seiner Kameraden profitieren kann, und ermutige ihn, mit seiner Frau die neue Lebenssituation offen zu besprechen und mit ihr nach Strategien zu suchen.

Dann aber haben die Soldaten in der Regel auch freie Stunden und können via Handy ungestört mit ihren Liebsten telefonieren – wobei leider Irritationen entstehen können, wenn die Zeitverschiebung nicht berücksichtigt wird.

Wenn dann noch plötzlich der gewohnte Trott fehlt, man Zeit hat, über sich, vertane Chancen oder ständige Abwesenheiten nachzudenken, bin ich schnell wieder als Ansprechpartner gefragt: Ich kenne das Leben an Bord und weiß, wie sich die mangelnde Privatsphäre und die monatelange Trennung von zu Hause anfühlen. Doch in den Häfen zeigt sich die andere Seite von Seefahrt: Landgang, auf Entdeckungsreise in einem fremden Land! Manchmal habe ich dort auch offizielle Verpflichtungen, etwa Abstimmungsgespräche mit Kollegen anderer Armeen oder Hilfsaktionen für soziale Einrichtungen vor Ort. Schön ist es bei der Marine, fordernd und vielfältig erlebe und empfinde ich meine Tätigkeit als Marinepfarrer. Es liegt auch daran, dass mir die Besatzung vermittelt: Der Pfarrer gehört zu uns.

Ihr Ekkehart Woykos



Vertrauliche Gespräche kann ich in meiner Kammer oder einer anderen stillen Ecke führen. Foto: Marc Wittkowski

Bilderbogen Karwoche und Ostern





Kontaktdaten

Pfarrer und Pfarrerin

Jens-Christian Nehme, Pfarramt Ost 1
 Regenkamp 40b, 44625 Herne
 Tel.: (02323) 146523
 Mail: jens-christian.nehme@kk-ekvw.de
 am besten zu erreichen in der Mittagszeit

Pfarrerin Birgitta Zeihe-Münstermann
 Pfarramt Ost 2
 Tel.: (02309) 77274
 Mail: birgitta.zeihe-muenstermann@kk-ekvw.de

Horst-Hermann Bastert, Pfarramt West
 Regenkamp 80, 44625 Herne
 Tel.: (02323) 45871
 Mail: horst-hermann.bastert@kk-ekvw.de
 erreichbar morgens 9.00–10.00 Uhr

Laienprediger

Rüdiger Buschmann
 Tel.: (02323) 450927

Michael Zimmer

Tel.: (02323) 944980

Küsterdienst

Brigitte Heciak (Dreifaltigkeit)
 Regenkamp 78, 44625 Herne
 Tel.: (02323) 2909977

Helga Backes (Luther), Lutherstraße 1
 44625 Herne

Tel.: (02323) 22059
 Mobil: (0152) 24660680

Deutsches Rotes Kreuz

DRK Pflege-, Betreuungs- und Service GmbH

DRK Haus am Flottmannpark

-  Stationäre Altenpflege mit 85 Plätzen
-  69 Einzelzimmer und 8 Doppelzimmer
-  integrierte Kurzzeitpflege

Pflegen – Leben – Wohnen
 Herne-Süd

Älter werden –
 sicher und zufrieden!



Besuchen Sie auch unser Café

Mit unserem Stadtteil-Café bieten wir Bewohnern und Besuchern unseres Hauses gemütliche Gastlichkeit im Herner Süden.

Öffnungszeiten:
 Mo.–So. 12.00 Uhr–18.00 Uhr

Für größere Gruppen gerne nach Vereinbarung.

Kontaktdaten

Gemeindesekretariat

Renate Alexander, Claudia Korbik
 Lutherstraße 1, 44625 Herne
 Tel.: (02323) 42134
 Fax: (02323) 387841
 Mail: her-kg-petrus@kk-ekvw.de

Öffnungszeiten: Montag, Dienstag
 u. Freitag 9.00–12.00 Uhr
 Mittwoch geschlossen
 Donnerstag 10.00–12.30 Uhr

Tageseinrichtungen für Kinder

Katharina Schönweitz (Christus-Löwenherz)
 Wiescherstrasse 120-122,
 Tel.: (02323) 60537

Livia Leichner (Familienzentrum Dreifaltigkeit),
 Holsterhauser Straße 320, 44625 Herne
 Tel.: (02323) 490645

Mail: familienzentrum-herne@web.de

Margit Uebler (Luther)

Lutherstraße 1a, 44625 Herne
 Tel.: (02323) 42140
 Mail: her-kiga-lutherstrasse@kk-ekvw.de

Kirchenmusik

Brigitte Wilms (Christus)
 Mobil: (0178) 3569706

Axel Lask (Dreifaltigkeit)
 Tel.: (0234) 262759

Bettina Oschmann (Chorleitung Luther)

Tel.: (02305) 358573

Internet

Homepage: www.petrus-kirchengemeinde-herne.de
 Facebook: www.facebook.com/PetrusKirchengemeindeHerne

Impressum

Herausgeber:

Die Evangelische Petrus-Kirchengemeinde
 Herne

V.i.S.d.P.:

Pfarrer Horst-Hermann Bastert

Unser Dank gilt dem Redaktionskreis, den
 Korrekturlesern und allen, die an der Erstellung
 und Verteilung des Gemeindebriefes
 beteiligt sind. Dank auch für die Bereitstellung
 des Fotomaterials.

Trotz aller Sorgfalt erwischen wir den Fehlerteufel nicht in jedem Fall.
 Wir bitten um Nachsicht.

Titelbild:

der gemeindebrief.
Bildmaterial: Marc Wittkowski (S. 24), Kirsten
 Weber (S. 12), Runa Nehme, H. Bastert, Kita
 Luther, C. Korbik und Andere.

Gesamtkonzept und Durchführung:

Werbeagentur L. Kapp, Heiliger Weg 99,
 44141 Dortmund, Tel.: (0231) 58 44 85-0

Satz und Layout:

ideen.manufaktur, daten@ideemafa.de,
www.ideemafa.de, Dortmund



Home Instead[®]
Seniorenbetreuung

Zuhause umsorgt

Nutzen Sie unsere Leistungen:

- **Betreuung zuhause**
- **Begleitungsdienste**
- **Grundpflege**
- **Demenzbetreuung**
- **Hilfen im Haushalt (Putzen, Waschen etc.)**
- **Entlastung pflegender Angehöriger**
- **Familienbetreuung**

Kosten-
übernahme durch
alle Pflegekassen
möglich

Sie bestimmen die Zeit.

Von wenigen Stunden bis zu ganzen Tagen.

Pflegegrad vorhanden? Nutzen Sie Ihren Anspruch.

HISB Betreuungsdienst Herne GmbH

Castroper Straße 137 • 44628 Herne

Herne@homeinstead.de

www.homeinstead.de

Tel.: 02323 988998 - 0

Alltagsbegleitung
und persönliche
Betreuung für
Senioren und
Familien zuhause

Jeder Home Instead Betrieb ist unabhängig und selbstständig.
© 2016 Home instead GmbH & Co. KG

**Ihr kompetenter Partner in
Häuslicher Kranken- und Altenpflege:**

Altenpflege • Pflegedienst • Krankenpflege

Diakonie 

Häusliche Pflege in guten Händen



Tagespflege Herne
Altenhöfener Str. 21a
44623 Herne
Tel.: 0 23 23 - 49 69 - 23

Diakoniestation Herne
Altenhöfener Str. 19
44623 Herne
Tel.: 0 23 23 - 49 69 - 23

Tagespflege Crange
Dorstener Str. 490
44653 Herne
Tel.: 0 23 25 - 97 18 - 22

Diakoniestation Wanne-Eickel
Dorstener Str. 492
44653 Herne
Tel.: 0 23 25 - 5 89 91 - 11

www.diakonie-herne.de



PRAXISOLIVIER
ZAHNARZT IN HERNE

PARODONTOLOGIE

IMPLANTOLOGIE

PROPHYLAXE



www.zahnmedizin-herne.de

biss bald...

Dr. Tim Olivier, MSc (Master of Science - Parodontologie)

Bochumer Straße 38 | 44623 Herne

info@zahnmedizin-herne.de | 02323 . 411 27



/zahnmedizin.erne